

II-5587 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 14. April 1992
GZ.: 10.101/61-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

24051AB
1992 -04- 16
zu 2432 U

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2432/J betreffend die Pläne zum Bau einer zusätzlichen Transit-Schnellstraße durch die Rösselspitze (Monte Cavallino) und durch Osttirol, welche die Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde am 26. Februar 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 bis 6 der Anfrage:

In welcher Form haben Sie den offiziellen italienischen Behörden nachdrücklich und unmißverständlich klar gemacht, daß die Republik Österreich eine Vorgangsweise Italiens auf keinen Fall akzeptieren will, die auf zusätzliche Transitrouten, insbesondere im Bereich des Monte Cavallino abstellt? Sollte dies noch nicht erfolgt sein, bis wann und mit welcher formalen Vorgangsweise, bzw. mit welcher Unmißverständlichkeit wird eine derartige Erklärung erfolgen?

Ist Ihrem Ressort entgangen, daß Italien ganz unverhohlen an den Bauplänen und an dem Projekt eines Durchstiches der Rösselspitze festhält? Leiten Sie aus einem derartigen Erkenntnismangel bestimmte Personalanforderungen für Ihren Verwaltungsbereich ab? Wenn ja, welche?

Ist Ihnen die Haltung der Osttiroler Bevölkerung zu dem drohenden Projekt bekannt? Werden Sie dafür eintreten, daß es in Osttirol zu einer umfassenden Aufklärung über die bevorstehende Auseinandersetzung um eine zusätzliche Transitroute kommen wird? Wenn ja, mit welchen Mitteln? Wenn nein, warum nicht?

Welche verbindliche Zusage können Sie darüber machen, daß für die Planungen in Ihrem Ressort eine Schnellstraße "Alemagna" nicht in Frage kommt? Gilt diese Zusage sowohl für eine Autobahn, als auch für eine irgendwie sonst geartete Durchzugsstraße?

Was ist über das genannte Projekt im Rahmen der Verhandlungen über den Transitvertrag besprochen worden? Welche Informationen haben Sie aus Ihren zahlreichen Reisen in die EG-Staaten und aus den zahlreichen Gesprächen mit Regierungsvertretern dieser Staaten erhalten? Inwiefern haben Sie diese Informationen der Öffentlichkeit mitgeteilt oder nicht mitgeteilt?

Werden Sie zur Verhinderung des drohenden Projektes von Ihrem Ministerium aus Verbindung zur Region Friaul bzw. zu den Provinzen Bozen und Trentino aufnehmen?

Antwort:

Ich habe bereits am 17. Dezember 1991 unter Zl. 10.101/460-X/A/1a/91 auf die Anfrage Nr. 1779/J der Abgeordneten Dr. Lackner, Dr. Khol und Kollegen geantwortet, daß seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten zum Thema Monte Cavallino kein Anlaß zur Aufnahme von Verhandlungen mit Italien

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

besteht und daß ich im Falle italienischer Verhandlungswünsche auf die restriktive Haltung der österreichischen Bevölkerung und der Regierung bezüglich neuer alpenquerender Verkehrsachsen hinweisen werde.

Diesen Standpunkt werde ich auch weiterhin vertreten.

Es besteht somit weder ein Handlungsbedarf des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten noch Anlaß zu irgendwelchen Informationen oder Zusagen.

